



# Projekt Saat:gut

JAHRESBERICHT 2015

## Jahresbericht Projekt Saat:gut 2015

Im Projekt Saat:gut auf Christiansens Biolandhof züchten wir seit 2009 an modernen samenfesten Sorten Blumenkohl und Brokkoli für den biologischen Erwerbsgarten- und Feldanbau. Der Weg dorthin verläuft züchterisch über die Kreuzung marktgängiger fertiler Hybridsorten und der mehrjährigen Selektion hin zu samenfesten, nachbaufähigen Linien, die zur Sortenanmeldung gebracht werden sollen.

Die Neustrukturierung der Jungpflanzenanzucht auf dem Betrieb Thees hat sehr gut geklappt. Das neue Thermohaus stellte mit der Art der Heizung, dem Energieschirm und der kompletten Anzucht auf Tischen eine enorme Verbesserung dar. Die Aussaat in Saatschalen mit anschließendem Pikieren war zwar aufwendiger, verringerte aber den Energieaufwand in der kalten Zeit und stellte nicht so hohe Anforderungen an die Reinheit des Versuchssaatgutes.

Für die Saatgutproduktion der einjährigen Kulturen können wir jetzt noch früher die ersten Jungpflanzen anziehen, da wir entsprechende Beleuchtung angeschafft haben. Diese Pflanzen werden dann noch mehrmals umgetopft bis sie ins Freiland gepflanzt werden. Wir versprechen uns davon ein sicheres Abreifen der Saat und noch bessere Qualitäten.

2015 hatten wir unsere Linien und Kreuzungen und die Sichtung von Blumenkohl und Brokkoli stark ausgeweitet und zeitlich so gelegt, dass zum Initiativkreistreffen der Bingenheimer Saatgut AG bei uns sehr viel zu sehen war. Der heiße Sommer erleichterte die Selektionsarbeit. Was diese extreme Witterung gut überstand, blieb in der Auswahl. Nachdem die eingesetzten Hummeln als Bestäuber gute Arbeit geleistet hatten, folgte im September eine warme, regnerische Zeit, die viele Schadpilze förderte. Bei einem Teil der Linien gab es dadurch keine verwertbare Saat. Ein Problem, das uns schon aus dem letzten Jahr bekannt war, aber mangels Ressourcen noch nicht gelöst werden konnte.

Dafür lösten wir aber ein anderes Problem, nämlich die Nachtrocknung des Saatguts. Die geerntete Saat wurde in Netzen erst zum Trocknen im Thermohaus aufgehängt. Für die weitere Verarbeitung bauten wir das Obergeschoß der Hofscheune (135 qm) mit neuem Fußboden, Dach und Wänden aus. Wir bauten zwei mobile Saattrocknungen, auf der die Saat in den Netzen vom Dreschen nachgetrocknet wurde. Dadurch klappt das Dreschen und Vorreinigen sehr gut mit enormer Zeitersparnis. Eine Windfuge aus dem vorigen Jahrhundert half uns bei der Vorreinigung. Da die Paarkreuzungssaat zum Teil nur 3-10 g Saat je Partie sind, kauften wir jetzt noch einen kleinen Tisch-Windsichter zur weiteren Reinigung der kleinen Partien.

Nach unserer Registrierung als Züchter beim Bundessortenamt haben wir jetzt 2 Brokkoli, 3 Blumenkohl, 3 Möhren und 1 Rote Bete Sorte als Amateursorte angemeldet, eine „kleine“ Anmeldung, wodurch wir jetzt auch Saatgut in Verkehr bringen dürfen. Dies sind noch nicht die Sorten, die wir für den Erwerbsgartenbau zur Offiziellen Sortenliste anmelden werden. Der rechtliche Titel für das Saatgut ermöglicht aber den Betrieben und Handelspartnern, die mit diesen Sorten erfolgreich arbeiten, eine Kommunikation im Markt.

Die Produktion des Elitesaatguts und teilweise auch des Versuchssaatguts klappte in diesem Jahr ganz gut. Nur den Blumenkohl gaben wir zu einem Freund und Vermehrer nach Dänemark. Bei der endgültigen Aufbereitung des Saatguts freuen wir uns wieder über die gute Zusammenarbeit mit der Bingenheimer Saatgut AG und der Sativa Rheinau. Die Sativa Rheinau wird Saatgut unserer Rote Bete Sorte „Gesche“ für 2016 anbieten. Die Anmeldung von Amateursorten ist nur ein Zwischenschritt: nach sechs Jahren Züch-



*Initiativkreis der Bingenheimer Saatgut AG*



*Saatgut zum Trocknen*



*Heinz-Peter und Per im Vermehrungsbestand in Dänemark*



**Harald Ebner, MdB, mit Bioland Züchtern**

tung sind wir ungefähr auf der Hälfte unseres Projektes Saat:gut angekommen. In weiteren Selektionsschritten werden wir die Homogenität unserer Linien weiter verbessern, sodass sie eine Anmeldung zur offiziellen Sortenliste bestehen können. Versuchssaatgut kann über uns, über die Außendienstmitarbeiter der Bingenheimer Saatgut AG (joerg.schloesser@bingenheimersaatgut.de) und über die Sativa Rheinau bezogen werden.

Nach der Euphorie der ersten Kreuzungsergebnisse kommt jetzt die Zeit der Linien-selektion, wo von einem Jahr zum nächsten nicht allzu viel an Fortschritt zu sehen ist. Es bedarf der Geduld und genauen Beobachtung unserer „Züchtungskinder“.

Für das Projekt Saat:gut, Heinz-Peter Christiansen

### Saat:gut e.V. 2015



**Bioland Präsident Jan Plagge begrüßt den neuen Partner Saat:gut e.V.**

Neben den zahlreichen Führungen im Projekt Saat:gut, war der Saat:gut e.V. Partner des Bioland e.V. bei der Ausrichtung des Standes „Bioland Pflanzenzüchtung“ auf der Biofach 2015. Die Messe konnten wir nutzen, um unsere Anliegen an die Rahmenbedingungen für Bio-Pflanzenzüchtung an politische Akteure heranzutragen. Für uns deutlich erkennbar war die sehr viel stärkere Resonanz des allgemeinen Messepublikums auf unser Thema: viele Menschen suchten uns aktiv auf mit eigenen Fragen und Anliegen. Das Thema Bio Pflanzenzüchtung ist unseres Erachtens in der Branche angekommen.

Im März waren wir auf der Neuheitenmesse der Fa. Grell Nachf. Naturkost GmbH & Co KG in Kaltenkirchen präsent. Die Frühjahrstagung der „Gesellschaft für Gesundheitsberatung“ bot die Gelegenheit zum Gespräch mit zahlreichen interessierten Multiplikatoren, von denen die Bio-Pflanzenzüchtung so bisher nicht wahrgenommen wurde.

Des Weiteren war der Verein auf der neuen Bio-Erleben „BioplusBio“ in Neumünster vertreten, sowie auf der Weiling Hausmesse in Coesfeld, der Bio-Nord in Hannover und erstmals auf der Bio-Süd in Augsburg. Gern wollen wir unser Engagement im Süden Deutschlands intensivieren und freuen uns über Ihre und Eure Anregungen.

#### Mehr Informationen

Weitere Informationen zu uns oder dazu, wie Sie Mitglied im Verein werden können, erfahren Sie auf unserer Webseite:

**[www.saat-gut.org](http://www.saat-gut.org)**

Natürlich freuen wir uns auch über Spenden auf unser Spendenkonto:

#### Bankverbindung:

Kontoinhaber: saat:gut e.V.  
BIC: GENODEM1GLS  
IBAN: DE77 43060967 2025 9263 00



#### Seit Sommer 2015 sind wir offiziell „Partner von Bioland“.

Über die Supportstelle für Öko-Pflanzenzüchtung am Forschungsinstitut für den Biolandbau (FiBL, Monika Messmer) waren wir an einem Antrag zu einem EU Projekt zur Brassicazüchtung im Rahmen Horizon 2020 beteiligt. Obwohl der Antrag sehr gut bewertet wurde, bekamen wir leider nicht den Zuschlag. Jetzt gibt es einen neuen „call“, der die Nachhaltigkeit mehr berücksichtigt. Wir bleiben dran...

Aktuell wird in der EU-Kommission die Bewertung von neuen molekularen Züchtungstechniken vorbereitet. Wir haben uns in die Erarbeitung der Stellungnahme des Bund

Ökologische Lebensmittelwirtschaft (BÖLW, Branchenvertreter der deutschen Bio-Branche) eingebracht und unterstützen die Haltung: jede Technik, die ins Genom eingreift und es verändert, muss als Gentechnik in den Anhang der Freisetzungsrichtlinie aufgenommen werden. Die Produkte sind als gentechnisch veränderte Organismen zu deklarieren und unterliegen den für GVOs geltenden Regeln für das In-Verkehr-bringen, wie z.B. die Erstellung von Sicherheitsuntersuchungen über die Unbedenklichkeit der neuen Konstrukte!! Selbstverständlich, sollte man meinen; ist es aber leider nicht. Wer die Möglichkeit hat, seine Abgeordneten zu informieren, sollte die Gelegenheit unbedingt zeitnah nutzen. Gern unterstützen wir inhaltlich!

## Danke!

Herzlichen Dank an unsere langjährigen Spender für Ihre Bereitschaft, Verantwortung für diese wichtige Zukunftsaufgabe zu tragen: geeignete Sorten für den Ökolandbau jetzt und in Zukunft bereitzustellen! Wir bedanken uns besonders für das partnerschaftliche Miteinander.

Danke an alle Mitglieder und Förderer, die unsere Anliegen unterstützen und unsere Arbeit befördern! Wir freuen uns über wachsendes Interesse und wachsenden Zuspruch. Nur gemeinsam können wir den freien Zugang zu Sorten und damit Saatgut für die Zukunft sichern.

Mit besten Wunsche für das kommende Jahr 2016 grüßen Sie und Euch  
Barbara Maria Rudolf, Heinz-Peter Christiansen, Andrea Callsen-Bracker, Inde Sattler

Vorstand Saat:gut e.V.

Dezember 2015

### Saat:gut e.V.

Förderverein zur Entwicklung und Durchführung ökologischer Pflanzenzüchtung

c/o Barbara Maria Rudolf  
Kamper Weg 6  
24887 Esperstoffeld

Telefon: +49 (0)152 / 22782484  
E-Mail: [info@saat-gut.org](mailto:info@saat-gut.org)  
Internet: [www.saat-gut.org](http://www.saat-gut.org)

